

Die Erbin der Regenbogenaugen

Das Leben der Wolfsprinzessin

Von DevilishSweet

Kapitel 8

heii :)

ein großes Sorry dass es so lang gedauert hat. Hatte Stress mit Freunden, und meinem Freund und meine geliebte Hündin ist gestorben....war alles ziemlich emotional.

Dann ein Danke an fahnm für ddas review :) freut mich echt dass meine FF dir gefällt :) Wär aber auch echt klasse, wenn ich noch von einpaar anderen eine kleine Rückmeldung bekommen könnte. Wüsste nämlich gerne, ob meine FF euch anderen auch gefällt :) *lieb guck*

naja genug der Worte....Have fun :D ☐

KAPITEL 8

---San---

~Schon wieder so ein blöder Traum. Seit fast einer Woche. Ich möchte endlich wieder richtig schlafen können~.

Ich guckte auf die Uhr und hoffte, dass es noch nicht zu früh war.

~7 Uhr? Naja schlafen kann ich eh nicht mehr. Ich geh jetzt erstmal duschen~.

Frustriert stand ich auf und ging ins Bad. Dort duschte ich erstmal ausgiebig, putzte die Zähne und schminkte mich. Auch wenn ich überhaupt keine Lust darauf hatte, mich erst lang zu schminken. Aber irgendwie hatte ich Lust drauf jetzt so richtig ab zu tanzen und zu singen. Also tat ich es auch, jedenfalls sang ich einbisschen vor mich hin, als ich zur Tür ging. Was echt praktisch war, da mein Zimmer ein eigenes Bad hatte. So musste ich nicht erst durch den Flur laufen. Doch als ich die Tür aufmachte, bekam ich einen riesen Schrecken.

„Welcome to the danger zone. Be like poison in my vein. Baby, are you strong enough-
AHHHHHH! Was machst du denn hier?!“

Dort stand >er<, an der Wand gegenüber der Badezimmertür angelehnt mit seinem typischen frechen Lächeln.

„Ich habe dir beim Singen zugehört.“

„Ich war duschen!! Wieso bist du einfach in mein Zimmer gekommen?“

„Mir hat niemand geantwortet als ich angeklopft habe.“

„Na und?! Das ist kein Grund!“

„Für mich schon. Grade wenn eine Schönheit wie du im Zimmer ist.“

~Ich hasse ihn.~

Mit voller Kraft verpasste ich Daisuke eine saftige Ohrfeige.

~Das tut gut.~

„Wenn du Anstand besitzen würdest, hättest du draußen auf dem Flur gewartet!“

Er wurde von der einen auf die andere Sekunde total ernst und kniff die Augen zu einem schmalen Spalt zu. Auf seiner geröteten Wange, wo ich schwören könnte, dass da mein Handabdruck drauf zuerkennen war, lag seine Hand.

„Reg dich mal nicht so auf! Du kannst froh sein das ich nicht ins Band gegangen bin!“

„Das wär ja noch schöner gewesen!“

„Und ich warne dich, wenn du mich noch einmal schlägst, lernst du mich kennen.“

„Oh jetzt hab ich aber Angst. Hab deinen Stolz verletzt wa. Und was passiert dann? Willst du dann mich schlagen?“

Ohne eine Antwort drehte er sich um, riss die Tür auf und knallte die Tür wieder zu, als er draußen war versteht sich.

~Was war denn das für ein Auftritt? Jetzt sind auch noch die letzten Schrauben locker. So ein Theme. Echt ey. Der würde gar nicht dazu kommen mich zu schlagen.~

Etwas irritiert bemerkte ich, dass ich grade eben nur im Handtuch vor ihm stand.

~Oh Backe. Zum Glück ist es nicht runtergerutscht. Das hätte mir grade noch gefehlt.~

Schnell suchte ich mir meine Klamotten aus. Grade, als ich mich letztendlich für dieses grüne Top mit dem Adler entschieden hatte, klopfte die Tür und Darius' Stimme ertönte.

„Ist alles okay Priesterin?“

„Ja, warum fragst du?“

„Man hat sie bis draußen hin schreien gehört. Und eben kam Daisuke an mir vorbei gestampft, mit einem nicht gerade freundlichen Gesichtsausdruck. Naja und nicht zu vergessen die rote Wange.“

Ich konnte ihn regelrecht grinsen sehen bei seinem letzten Satz.

„Ach ja. Es geht schon. Moment ich zieh mich grad' an.“

Ich knöpfte mir nur schnell meine Jeans zu und eilte zur Tür. Dort wär ich beinah in einen großen Muskelberg mit braunen, hochgestylten Haaren namens Darius reingelaufen.

~Himmel! Eigentlich hätte ich mir auch denken können, dass er vor der Tür wartet. Ich bin in letzter Zeit echt schreckhaft und tollpatschig. Verdammt! Heute ist ja auch der Piratenball! Wie konnte ich dass nur über Nacht vergessen?~

Egal. Ich guckte in Darius' besorgte Augen.

„Keine Sorge. Es ist wirklich alles Ok.“

„Was hat er gemacht?“

Wir beide kannten uns schon seit seiner Ausbildung zum Sohn des Erebos, die er vor 5 Jahren begonnen hatte. Zu der Zeit hatte meine Wandlung noch nicht begonnen. Ich lebte sogar sozusagen noch vollkommen bei Reika. Aber auch wenn ich zu dem Zeitpunkt noch mehr Wolf als Vampirin war, waren wir immer auf einer Wellenlänge. Und jetzt spricht auch nicht der Krieger aus ihm, sondern mein großer Bruder.

„Er hat nichts gemacht. Nur ich war grad im Bad-“

„Er hat gespannt!?“

„Ach nein. Ich bin nur mit einem Tuch bekleidet aus dem Bad gekommen und er lehnte

mit seinem typischen Grinsen an der Wand gegenüber der Badezimmertür. Also ich denke nicht, dass er gespannt hat, aber in dem Moment fand ich es einfach nicht so pralle, dass er einfach in mein Zimmer gekommen ist. Du kennst mich. Ich war sauer und er hat einen auf Macho gemacht, aber nur so lange bis es mir gereicht hat und ich ihm ne Ohrfeige verpasst hab. Er hat mir gedroht und ist dann abgehauen. Das war's."

„Er hat dir gedroht?“

„Ach ja, aber ich kenn ihn zu gut. Der schlägt keine Frau. Das nehm ich ihm nicht ab.“

~Hoff ich jedenfalls.~

„Ich schon. Du hast gestern selbst gesagt, dass er sich verändert hat und dass man ihm nicht trauen kann. Und werde es nicht zu lassen, dass er dich schlägt.“

„Genauso wenig wie ich. Supi. Dann sind wir uns einig. Der wird mir kein Haar krümmen, also kann ich jetzt erstmal essen gehen.“

Ich grinste ihn an.

„Ich versteh echt nicht wie du da so locker bleiben kannst. Ich meine er hat dir gedroht.“

~Wenn er wüsste. Wenn Daisuke sauer war, sah er echt gefährlich aus. Ich bin alles andere als locker.~

„Ich bin einfach zu hungrig um ängstlich zu sein oder so.“

Ich versuchte die Situation etwas aufzulockern, indem ich Darius in die Seite piekste und mich bei ihm einhackte, auch wenn er lächelte, war er immer noch angespannt.

~Ich hoffe der Tag wird einigermaßen. Ich hab keine Lust meine Kräfte vor morgen Nacht zu verschwenden. Es könnte bei Iboshi ganz schön brenzlig werden~

„Frohes Treffen San und guten Morgen.“

„Frohes Treffen.“

„Komm setz dich erstmal. Hast du gut geschlafen?“

Während ich es mir gemütlich machte und mir ein Brötchen nahm, überlegte ich, ob ich es ihr erzählen sollte. Ich entschied mich dazu, nichts von dem Traum mit Kalona zu erzählen, jedenfalls jetzt noch nicht.

„Joa, passt schon. Und du?“

„Passt schon? Ja ich habe sehr gut geschlafen, auch wenn ich heut noch das Buffet mit kochen muss.“

„Ich könnte doch helfen.“

Absichtlich beachtete ich ihre Frage nicht und hoffte sie würde nicht weiter drauf eingehen. Shekinah zog ihre Augenbrauen hoch.

„Lieb von dir, dass du helfen möchtest, aber du solltest heute eigentlich mit Akemi Isami, Ran, Sakura, Hinata, Yumiko und Konan in die Stadt gehen und Kleider für das Ritual und den Ball besorgen. Daisuke hat mir heute mitgeteilt, dass nicht nur du bei der Beschwörung im Kreis sein wirst, sondern auch Konan, Akemi und Kazubo.“

„Wieso wollen die auf einmal alle Stellen im Kreis durch einen Teil der Töchter bzw. Söhne der Dunkelheit ersetzen?“

„Sie wollen euch testen.“

„Wie mächtig wir sind oder ob wir damit klar kommen?“

„Beides.“

„Aber dann können sie doch gleich Sai an die Stelle des Feuers und mich auf deine Position stellen.“

„Dieses Risiko wollen sie nicht eingehen. Grade weil es das wichtigste Ritual des ganzen Jahres ist.“

„Hm. Die machen auch immer nur halbe Sachen.“

Genüsslich biss ich in mein Nutella Brötchen.

~Ich liebe Nutella Brötchen~.

„Und was ist mit den Jungs? Brauchen die keine Klamotten?“

„Nein. Da sie schon mehrere Rituale mitgemacht haben, brauchen sie keine. Akemi, Konan und Isami haben noch keine. Auch wenn sie nicht im Kries sind, brauchen sie passende Sachen.“

„Na dann. Meinetwegen. Dann geht's eben in die Stadt.“

„Brauchst du noch ein Kleid?“

„Ich weiß es nicht. Bin mir gar nicht sicher welche Kleider aus meinem Kleiderschrank zu einem Ritual passen. Wie ich meine Eltern kenne, werden die morgen eh mit vielen Kleidern auftauchen. Bis zu denen hat es sich sicher schon rumgesprochen, dass ich da mit mach.“

Zu dem Zeitpunkt wusste ich ja auch noch nicht, was am nächsten Tag auf mich zu kommen würde...

Nach dem Frühstück ging ich erstmal in Richtung Trainingsplatz.

~Shekinah meinte, Akemi und Co. warten um 12 Uhr am Haupttor auf mich, also habe ich noch exakt 3 ½ Stunden zum trainieren. Das könnte nicht schaden. Dragon wär stinksauer wenn er wüsste, dass ich seit mehren Tagen nicht geübt hab. Naja aber ich hatte ja schließlich auch viel zu tun, also soll er sich mal nicht so anstellen.~

~Als Schwertkämpferin brauch man Kraft, Durchhaltungsvermögen und vor allem Konzentration. Also fang ich erstmal mit der Kraft an.~

Ich hob die Hantel, die ich vorher aus dem Abstellraum geholt hatte, mit beiden Händen hoch, hielt sie wie ein Schwert, was nur möglich war, weil das Gewicht nur an einer Seite war, so dass ich es am anderen Ende festhalten konnte und übte das Zuschlagen, so einfach es auch klingt, mit einer ca.60 kg Hantel wird das, auch wenn es sich vielleicht nicht so anhört, richtig schwierig. Jedenfalls für ein Mädchen. Für Kerle ist das ein Kinderspiel.

~Zum Glück habe ich mich auf den Weg hier hin schon aufgewärmt,~ dachte ich mir etwas erleichtert.

Als ich mit der Übung jeweils 50-mal rechts und links fertig war, fing ich an eine andere 80kg Hantel zu heben. Als ich auch diese Übung beendet hatte, machte ich mich dran, mein Durchhaltungsvermögen zu trainieren. So wie es mir Dragon gezeigt hatte, führte ich verschiedene Übungen durch. Zum Beispiel einen 5 kg Stein, mit einem Seil umbunden, mit bloßen Zähnen über längere Zeit über den Boden halten, dazu hielt ich in beiden Händen jeweils ein anderes Seilende, dass an Gewichten befestigt war und zog diese hoch, ließ sie wieder runter, zog sie wieder hoch und immer so weiter. So konnte ich mein Durchhaltevermögen, meine Kraft und das Umgehen mit Schwertern im 3 bzw. 4 Schwerterkampfstil trainieren.

Nun war es an der Zeit, meine Konzentration zu üben. Zur Konzentration gehört Ruhe. Also ging ich zu meiner Lieblingsstelle am Strand. Dort war ich allein, niemand störte mich hier. Hier konnte ich bis jetzt immer von den ganzen Strapazen erholen und einfach nachdenken, aber auch zum meditieren bzw. meinen inneren Punkt zu finden, eignete sich diese Stelle hervorragend.

~Mir kommt es vor als wäre es eine Ewigkeit her. Diese ganzen Verpflichtungen haben mich in letzter Zeit ganzschön eingespannt. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass das bis jetzt nur ein kleiner Vorgeschmack auf das war, was mich noch erwartet. Dieses Meer ist so wunderschön. So klar und blau. Der Horizont zieht einen förmlich an. Ich würde alles geben, um irgendwann mal als Piratin auf den Ozeanen unterwegs zu sein. Leider traut sich keine Bande, mich auf zu nehmen. Es ist verständlich. Niemand will ein Monster auf seinem Schiff, geschweige in seiner Bande. Scheiß verfluchtes

Leben. Ich wünschte, ich wär normal. Zwar wär es dann ziemlich langweilig, aber immer hin wären dann meine Chancen aufgenommen zu werden, wesentlich höher. Andererseits, würde mich dann niemand wollen, weil ich zu schwach wär. Hm. Was soll's. Ich sollte jetzt meditieren~.

In Gedanken schickte ich ein Gebet an Nyx, dass der Tag heute kein Desaster wird.

Ich weiß nicht wie lange ich dort gesessen habe, bis mir die Verabredung mit den Mädchen wieder einfiel. Aus Reflex schaute ich sofort zum Himmel.

~Oh Shit. 30 min. noch. Jetzt muss ich mich verdammt beeilen, sonst kann ich den Snack vergessen.~

Schnell sprang ich auf und rannte Richtung Villa, die zum Glück nicht all zu weit weg war. Dank meiner Fähigkeit, die ich dem Wolfsblut zu verdanken hatte, war ich sogar noch schneller da. Das war der Vorteil daran, wenn der Strand auf der anderen Seite der Insel ist und auf der gegenüberliegenden Seite der Hafen, so muss ich nicht durch die Stadt. Nach knapp 10 min. war ich schon bei dem Haupttor angekommen. Ich wollte eigentlich schnell Richtung Küche spurten, die Neben dem Speisesaal lag, um mir noch schnell etwas Süßes oder jedenfalls etwas Essbares zu holen, als ich aber im hinteren Flügel im großen Empfangssaal, wo am Abend der Ball stattfand, was klirren hörte. Nicht zu über hören waren dann auch Flüche bis zum Abwinken.

~Meine Güte, da hat jemand aber einen scheiß Tag erwischt haben.~

„Hey, was ist denn hier los?“

„Nichts!“, knurrte es aus der rechten hinteren Ecke die von einem größeren, leeren Speisewagen verdeckt wurde.

„Es gibt keinen Grund mich anzumeckern.“

„Sorry San.“

„Ach du bist es, Akemi. Was'n los?“

„Eigentlich nichts, aber irgendwie bin ich heut einfach nur tollpatschig. Und wenn es heute Abend auch so ist, dann Prost, Mahlzeit. Ich werde den Piraten dann immer als das tollpatschige Mädchen in Erinnerung bleiben. Einfach deprimierend.“

„Kopf hoch Maudi. Das wird heut Abend schon. Keine Sorge, dass wird alles reibungslos ablaufen. Glaub mir.“

„Ach ja? Sag mir erstmal wie ich Shekinah klar machen soll, dass eine teure Vase kaputt ist... wegen mir?“

~Oha, die Arme sieht aber auch fertig aus.~

„Weißt du was? Leg du dich erstma hin und entspann dich. Ich übernehme für dich das Dekorieren. Auch wenn ich mir nicht sicher bin, ob Blumen für einen Piratenball, so wichtig sind.“

„Klar sind Blumen wichtig, auch wenn's ein Piratenball is. Blumen gehören zu jeder Deko dazu.“

„Wenn du meinst. Also, leg dich auf dein Bett. Du hast schließlich noch ca.15 min Zeit dich auszuruhen. Währenddessen mach ich schnell die letzten 2 Tische.“

Erst jetzt fiel mir auf wie viele Tische und Stühle es doch waren. Naja wir hatten 5 große, lange Tische, wo jeweils um die 30 Leute sitzen konnten.

~Ich muss heute Abend vor 150 Leuten(!) sprechen? Angst~.

„Ähm du, Akemi?“

„Huh?“

„Werden wirklich so viele Piraten kommen?“

„Ja. Also ohne uns einzurechnen, dürften um die 135 Piraten oder so kommen. Ich bin mir nicht ganz sicher. Wieso?“

„Naja. Ich muss doch vor denen Reden und so.“

„So wirklich reden musst du gar nicht. Shekinah stellt dich ihnen nur vor.“

„Ne eben nicht. Ich muss auch Nasra's Tod ansprechen.“

„Die werden dich schon nicht in der Luft zerreißen.“ Vergeblich versuchte Akemie sich ein Lächeln zu verdrücken.

„Trotzdem. Ich hasse es im Mittelpunkt zu stehen.“

„Komm sei ehrlich. Du hast Angst vor Ace zu reden. Und sonst nichts.“

„So'n Unsinn. Ich hab allgemein ein Problem damit vor Leuten und dann auch noch vor Piraten zu sprechen.“

„Du bekommst das schon hin. Ich glaub an dich. Für dich, die Anführerin der Töchter der Dunkelheit, wird das ein Klacks.“

„Hm. Wenn du meinst. Bin mir da zwar nicht so sicher, aber Diskutieren bringt uns da auch nicht weiter. Geh dich erstma ausruhen. Wir sehen uns dann gleich beim Haupttor.“

„Du brauchst gar nicht zu versuchen das Thema zu wechseln!“

„Ich versuch es nicht. Nur es nützt dir nix, wenn du dich nur 5 min ausruhst. Also mach hinne jetze.“

„Schon gut. Aber wir sind noch nicht fertig mit dem Thema.“

„Ja Mama.“

Wir mussten beide kichern, auch wenn Akemi versuchte ernst zu bleiben.

Als Akemi sich endlich losreißen konnte, machte ich mich dran zu dekorieren.

~Das den meisten Frauen die Deko immer so wichtig ist. Sofern man Spaß hat ist es doch egal wie etwas ein Tisch aussieht, oder nicht? Also bei dem Thema bin ich ganz der Ansicht von den Männern. Hauptsache Spaß.~

Kaum dass ich an Männer dachte, kam mir auch wieder Ace in den Sinn.

~Hm. Er kommt heute Abend wahrscheinlich auch. Soll ich nicht doch ein Kleid anziehen? Ne lieber nicht. Sonst denkt er wahrscheinlich noch ich sei eine schicki-micki Zicke.~

„Und das kann ich echt nicht gebrauchen. Vielleicht sollte ich einfach einbisschen was mit meinen Haaren machen. Das könnte auch viel aus machen.“

~Manno mann. Jetzt rede ich schon mit mir selbst und dann auch noch wie so ein total naives und verknalltes etwas. Geht gar nicht.~

Bevor ich weiter darüber nachdachte was ich anziehen sollte, wie ich meine Haare machen sollte und ob er kommen würde, beeilte ich mich mit dem Dekorieren fertig zu werden. Ich dachte mir je mehr ich mich mit dekorieren beschäftige, desto weniger denk ich an den Abend. Und meine Strategie bewahrheitete sich. Als ich endlich fertig war, schaute ich noch mal auf die Uhr um zu gucken, ob ich mir noch schnell etwas zu Essen machen konnte, doch leider war es schon 2 min nach. Ich hasste Unpünktlichkeit.

~Ein Schokoriegel muss genügen.~

Mit Schokoriegel in der Hand flitze ich Richtung Eingangstor, wo bis jetzt nur Isami, Konan, Ran, Sakura und Hinata standen.

„Da bist du ja. Wo warst du?“, fragt mich Konan ungeduldig.

„Sorry. Ich hatte für Akemi die Dekoration der letzten 2 Tische übernommen, weil sie so müde und depri war.“

„Ach so. Naja Yumiko holt Akemi gerade.“

„Sie muss wohl eingeschlafen sein.“

„Wahrscheinlich. Ich hoffe nur dass die noch antanzen.“

„Das werden die schon.“

„Und bist du schon aufgereggt San?“

„Auf was?“

„Auf was wohl. Den Ball heut Abend.“

„Ne. Das wird doch ganz easy. Muss ja nich viel machen. Was ist mit euch?“

Ich versuchte ruhig und gelassen zu klingen, obwohl mir zu schreien zu Mute war, da ich immer wieder daran denken musste, wie viele da sein werden. Eigentlich gelang es mir auch ganz gut. Ich hoffte nur die anderen würden mir meine Lüge nicht ansehen.

„Ja total.“

Isami klang aufgeregt und total gut gelaunt.

„Wir beneiden dich aber trotzdem kein Bisschen dass du vor allen Piraten reden musst. Wir stehen ja dann nur im Hintergrund einbisschen rum.“

~Also ich beneide mich auch nicht. Wieso sollten die anderen eigentlich nur im Hintergrund sein? Wie wär's wenn ich Shekinah vorschlagen würde, dass mir einen Kreis beschwören würden und das nur für die Piraten~.

„Hm. Vielleicht auch nicht. Ich hab mir überlegt einen Kreis zu beschwören. Damit wir den Piraten Glück mit auf den Weg geben und so.“

„Das ist eigentlich keine so schlechte Idee. Das war bis jetzt noch bei keinem anderen Piratenball so.“

„Hast Recht, Ran. Die wären uns bestimmt dankbar. Außerdem is es mal was andres.“

„Jop.“

„Hast du schon mit Shekinah drüber gesprochen?“

„Ne noch nicht. Ist mir auch grade eben erst eingefallen.“

„Hey da sind wir endlich. Sorry war eingeschlafen.“

„Das kann ich bestätigen. Die hat tief und fest geschlafen. Wir können von Glück reden dass es Vampire nicht nötig haben Türen ab zu schließen.“

„Ich war halt eben kaputt. Da kann ich nix für. Jetzt können wir aber los.“

„Gut. Dann machen wir es so. Du gehst jetzt zu Shekinah und berichtest ihr von deiner Idee, sonst wird es zu spät. Wir gehen schon mal vor und du kommst nach.“

„Ok so machen wir's.“

„Was für ne Idee?“

„Erzählen wir dir unterwegs Schlafmütze“, schmunzelte Sakura.

„Ok.“

„Na dann. Ich beeil mich. Bis gleich.“

„Jop bis denne.“

Und wieder sprintete ich in die Villa.

~Eigentlich müsste ich mal Kilometer Geld verlangen. In einer Woche wär ich Millionärin.~

Etwas außer Atem kam ich an Shekinahs Schlafzimmer im 2. Stock an, dass sie auch als Arbeitszimmer nutzte.

Ich klopfte an die Tür und ein freundliches ´Herein´ ertönte.

„Solltest du jetzt nicht eigentlich mit den Mädchen unterwegs sein? Hast du was vergessen?“

„Nein. Äh ja. Also eigentlich ist >vergessen< das falsche Wort. Ich hab eine Idee für heute Abend, den die Mädchen bis jetzt alle gut gefunden haben. Und Konan meinte ich sollte sie dir jetzt schnell erzählen und fragen ob das ginge, bevor es zu spät wird.“

„Dann erzähl mir von deiner Idee.“

„Also. Ich bin der Meinung dass es blöd ist, wenn nur ich irgendwas zu tun habe. So kam mir die Idee, dass wir vielleicht für die Piraten einen Kreis beschwören sollten, um für sie sozusagen zu beten, dass sie weiterhin Glück haben und so.“

Überrascht zog sie die Augenbrauen hoch.

„Naja und da es bis jetzt noch bei keinem anderen Piratenball war, dachte ich es wär auch mal ne schöne Abwechslung.“

„Die Idee ist wirklich gut. Und ich freu mich, dass du dir darüber Gedanken gemacht hast. Ich habe nichts dagegen wenn ihr das macht. Du wirst dann an meiner Position stehen und Sai auf deiner. Da es deine Idee ist, wirst du natürlich auch den Kreis beschwören.“

„Aber ich... ich hab das noch nicht so oft gemacht und dann auch noch so viele Piraten bzw. Leute.“

„Ich weiß. Aber bei den bisherigen Malen hast du es sehr gut gemacht, als angehende Hohepriesterin musst du dich einfach trauen.“

„Aber-“

„Bitte San. Trau dich einfach. Früher habe ich auch gedacht, dass ich es niemals schaffen würde vor vielen Leuten einen Kreis zu beschwören, geschweige vor so vielen nur reden zu können. Doch ich hab es einfach versucht und es hat geklappt.“

„Ich werde bestimmt Fehler machen. Und sie werden mich auslachen. Du weißt dass ich sowas hasse.“

„Fehler können jedem mal passieren, auch mir passieren noch welche. Falls dir einer unterläuft, lass es dir nicht anmerken. Sie wissen nicht, wie es eigentlich ablaufen sollte. Denen wird sowas nicht auffallen und wenn doch, werden sie dich sicherlich nicht auslachen. Erstens: Sie wissen dass du noch in der Ausbildung bist. Zweitens: Auch wenn sie nicht wissen wie sowas abläuft, wissen sie, dass es sehr schwierig ist. Drittens: Die sind alle erwachsen und reif genug um zu wissen, dass jedem Fehler unterlaufen können.“ Ich musste kichern:

„Die Marine ist das beste Beispiel.“

Sie lachte.

„Danke Shekinah. Du bist die Beste.“

„Ich versuch es zumindest so gut ich kann. Ich kann dir nur aus eigener Erfahrung sagen, dass du dich nicht verrückt machen darfst. Lass es einfach auf dich zu kommen. Dann wirst auch du deine Angst, vor einer großen Ansammlung von Leuten zu sprechen, verlieren. Du wirst das schaffen. Glaub mir. Und jetzt beeil dich. Die anderen brauchen bestimmt deine Hilfe beim aussuchen der Kleider bzw. beim Vermitteln. Sie werden sich sicherlich streiten.“

„Danke Shekinah, vielen Dank für deine Hilfe. Ich mach mich dann auf den Weg. Bis später.“

„Ich kümmere mich um die Utensilien die ihr dann braucht.“

„Nochmals Danke. Sei gesegnet.“

„Sei gesegnet San.“

Und schon wieder musste ich rennen, nur dass ich diesmal noch einen Gang zulegen.

~Sie warten bestimmt schon. Göttin sei dank kann ich spüren wo sie sind. Sonst dürft ich wie ein Trottel nach ihnen suchen. Konan hat mir ja nicht gesagt wo sie warten werden.~

Als die Stadt in Sichtweite kam, war mir leicht mulmig. Denn immer wieder schauten mich die Menschen die auf den Feldern arbeiteten, an als ob man denen sonst was über mich erzählt hätte.

~ Immer wieder dasselbe. Ich bin froh wenn ich nicht her kommen muss.~

Nun sah ich auch den Hafen. Ich blieb kurz stehen um den Anblick etwas länger genießen zu können. Der sonst eher leere Hafen, wo sonst nur Schiffe der Leute die hier wohnten angedockt waren, war schon voll, vor vielen und vorallem großen Piratenschiffen.

~So viele sind jetzt schon hier? Ich dachte sie kämen erst später. ~

Ich sah mir alle Flaggen an. Die meisten davon kannte ich noch nicht mal. Ich erkannte die Flagge von Blackbeard und seinen Leuten, von diesem Bellamy der Hyäne, der rote Shanks war auch schon dar. Das Schiff den Foxy Piraten sah ich auch. Ich kniff meine Augen ein wenig zu, da die Sonne mich blendete und schirmte mit der Hand meine Augen ab. Ein Schiff, auf deren Flagge ein Totenkopf mit Strohhut war, hatte gerade den Anker ausgeworfen.

~Und das ist offensichtlich diese Strohhutbande. ~

Ich ließ meinen Blick weiter über den Hafen schwenken. Da sah ich sie. Die Piratenflagge der Whitebeard Piraten.

~Oh Göttin. Er ist hier~.

Im Harfen, ziemlich weit rechts, war ein Schiff mit einem weiß-lilanen Totenkopf der einen nach oben gebogenen Schnäuzer trug.

~Akemi wird durch drehen wenn sie ihn heut Abend sieht- Mist, ich muss weiter. Ich kann mir gleich wieder eine Standpauke von Konan anhören.~

Also rannte ich schnell wieder los, am Hafen vorbei, wobei ich einen Typen mit Moosgrünen Haaren und 3 Schwertern anrempelte und fast hin fiel, hätte er mich nicht fest gehalten.

„Kannst du nicht aufpassen?“

„Sorry. Das wollte ich nicht. Ich bin nur grad total in Eile.“

Etwas perplex sah ich auf und direkt in seine braunen Augen.

Er trug ein weißes Polo-Shirt, eine schwarze Hose, einen grünen Haramaki und schwarze Stiefel. An seinem linken Ohr trug er 3 goldene Ohrringe. Als ich realisierte, dass wir uns anstarrten, schaute ich schnell zur Seite, von wo er auf die Straße getreten war, und sah die Flagge mit dem Strohhut.

~Ach. Also er ist Mitglied der Strohhutbande. Interessant. ~

Nun sah ich auch ihn. Er stand oben auf dem Deck und beobachtete mich.

~Scheiße. Da ist er. Ich muss hier weg~.

„Ach ja ähm danke fürs auffangen.“

Ohne drauf zu warten, ob er noch was zu sagen hatte, rannte ich wieder los, bis ich bei den Mädchen ankam.

~Meine Güte. Gestern waren es sämtliche Bäume und Löcher gegen die ich gerannt, naja fast gerannt wär, und heute scheinen es Personen zu sein. Oh Göttin. Ich bin so ein Tollpatsch.

Das war ja klar. Beim teuersten Laden gehen sie shoppen.~

„So bin wieder da.“

„San?“

~Oh- oh.~

„Ja was is 'n Konan?“

„Du kommt gerade recht. Welches Kleid soll ich nehmen?“

Verblüfft guckte ich mir die beiden Kleider an, die sie mir mit verzweifelter Miene zeigte. Das eine war dunkelblau und war am Ausschnitt mit kleinen, weißen Straßsteinen besetzt. Es hatte einen V-Ausschnitt der etwas vom Dekolleté zeigte, aber nicht so viel dass es unästhetisch, gar nuttig wirkte. Der Ausschnitt hinten ging bis zur Mitte des Rückens. Die Ärmel gingen nur bis zu den Schulterblättern. Der obere Teil des Kleides war eine Korsage. Ab der Hüfte fiel der Stoff leicht und war nicht eng anliegend. Das andere war rot und hatte dünne Spaghettiträger. Genauso wie das Blaue ging es knapp bis über Knie. An der Taille war eine schwarze Rose befestigt, hatte einen Rundausschnitt und war eng anliegend.

„Also ich würde an deiner Stelle das Blaue nehmen. Es passt auch schön zu deinem Element.“

„Ok. Danke.“

„San?“

„Was'n Akemi?“

„Ich brauch deinen Rat.“

~Uff. Das werden anstrengende Stunden.~